

PROZESSRECHTSFRAGEN BEI KARTELLSCHÄDEN

FREITAG | 16.11.2018
NEUER SENATSSAAL
HAUPTGEBÄUDE DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN



Nach der guten Resonanz der letztjährigen Tagung soll in diesem Jahr die nunmehr zweite Tagung wieder die Schnittmengen zwischen dem Kartellrecht bei Kartellschadensersatzklagen und dem Zivilverfahrensrecht sowie Schiedsverfahrensrecht ausloten. Im Vordergrund stehen erneut aktuelle Fragen und Erfahrungen. Die Veranstaltung richtet sich an Praktiker aus den Bereichen des Kartellrechts und der Prozessführung/Litigation, an Angehörige von Hochschulen, Richterschaft, Unternehmen und Behörden. Die Tagung soll einen Austausch über Probleme im Grenzbereich von materiellem Recht und Prozessrecht ermöglichen.

VERANSTALTER

Prof. Dr. Roman Inderst, Universität Frankfurt, Inhaber des Lehrstuhls für Finanzen und Ökonomie an der Goethe Universität Frankfurt

Prof. Dr. Christoph Thole, Dipl.-Kfm., Universität zu Köln, Direktor des Instituts für Verfahrensrecht und Insolvenzrecht

Prof. Dr. Stefan Thomas, Universität Tübingen, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Wettbewerbs- und Versicherungsrecht

PROGRAMM

10.00 Uhr	Begrüßung durch <i>Prof. Dr. Christoph Thole</i> , Universität zu Köln
10.05 Uhr	Rechtsanwalt <i>Hans-Joachim Hellmann, LL.M.</i> , Schilling, Zutt & Anschütz, Mannheim: Der Informationsanspruch nach § 33g GWB – erste Erfahrungen aus der Praxis
10.35 Uhr	Rechtsanwalt <i>Dr. Stephan Wilske, LL.M.</i> , Gleiss Lutz, Stuttgart: Die Anwendbarkeit der Instrumente der 9. GWB-Novelle im Schiedsverfahren
11.05 Uhr	Kaffeepause
11.35 Uhr	Diskussion zu den Referaten <i>Hellmann</i> und <i>Wilske</i>
11.55 Uhr	<i>Prof. Dr. Stefan Thomas</i> , Universität Tübingen: Gesamtschuldnerische Haftung von Kartellanten – Materielles Recht und Prozessrecht
12:25 Uhr	Diskussion zum Referat <i>Thomas</i>
12.35 Uhr	Mittagsimbiss
13.40 Uhr	<i>Prof. Dr. Christoph Thole</i> , Universität zu Köln: Die rechtlichen Anforderungen an die richterliche Überzeugungsbildung, insbesondere beim Sachverständigenbeweis
14.10 Uhr	<i>Prof. Dr. Roman Inderst</i> , Universität Frankfurt: Probleme bei der Interpretation ökonomischer Sachverständigengutachten
14.40 Uhr	Diskussion zu den Referaten <i>Thole</i> und <i>Inderst</i>
14.55 Uhr	Kaffeepause
15.25 Uhr	<i>Dr. Eckart Bueren</i> , Max Planck Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg: Lieferantenschäden durch Preiskartelle – materielles Recht und Nachweis
15.55 Uhr	Rechtsanwalt <i>Dr. Bernd W. Pill</i> , val.ius GmbH und Consultant bei Burford Capital Rechtsanwalt <i>Dr. Alex Petrasincu, LL.M.</i> , Hausfeld Rechtsanwälte, Düsseldorf: Die Rolle von Prozessfinanzierern beim Kartellschadensersatz
16.25 Uhr	Diskussion zu den Vorträgen <i>Bueren</i> und <i>Pill</i> und <i>Petrasincu</i>
16.55 Uhr	Schlussworte
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Die Anmeldung sollte bitte bis zum 31.10.2018 mit beiliegender Antwortkarte oder per e-mail erfolgen an: elke.huebner@uni-koeln.de.

Das Platzangebot ist begrenzt. Die Anmeldung ist daher bitte verbindlich. Die Veranstalter behalten sich vor, bei nicht rechtzeitiger Absage (ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers) eine Gebühr für die entstandenen Aufwendungen zu erheben.